

# Familienprojektreise nach Ruanda und Uganda – Kinder- und Jugendprogramm

Liebe Kinder, liebe Jugendlichen, liebe Eltern!

Bereits zum sechsten Mal bieten wir im Sommer 2018 eine Familienprojektreise, mit teilweise separatem Programm für Kinder und Jugendliche an.

## Unser Thema:

*das Leben von Gleichaltrigen in Afrika – in Ruanda, bei den Batwa (Pygmäen) und im ländlichen Osten Ugandas*



**Die Reise beginnt gemeinsam mit den Erwachsenen in Kigali, Ruanda.** Jedoch kommen die jungen Gäste auch auf ihre Kosten, da ihr/e Betreuer/in mit dabei sein wird und immer wieder eigene Angebote machen kann (z. B. eine Einbaumtour auf dem Lake Bunyonyi mit Besuch im lokalen Markt, Ziegen, Hühner, Gemüse inklusive.)

**In den Tagen in SALEM** Uganda können die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Wünsche und Interessen mit einbringen. Das heißt, die Unternehmungen werden mit Gleichaltrigen Ugandern stattfinden.



In Uganda gibt es ca. 40 Sprachen, aber die Landessprachen sind Englisch und Kiswahili. Die meisten Eurer Partner sprechen Englisch, so könnt Ihr Euch in Englisch mit ihnen unterhalten.

Wie leben die Partner? Gemeinsam mit ihnen besucht Ihr ihre Familie, ihr seht wie sie wohnen, schlafen, wie weit es zum nächsten Brunnen ist und sicher könnt Ihr sie beim Wasserholen begleiten.

Was spielen sie? Möchtet Ihr gemeinsam einen Fußball aus Bananenrinde basteln und damit auf dem Kickplatz neben der Schule spielen? Wie funktioniert Schule in Uganda? Wie kann man lernen mit 100 Kindern in der Klasse? Manche haben gar keinen Tisch zur Verfügung und träumen nur vom Schulbuch. Dies erlebt Ihr bei einem Besuch in einer Primar- und/oder Sekundarschule.

In SALEM gibt es ein Kinderdorf mit ca. 28 Babys und Kindern, einige davon sind körper- oder geistig behindert. Wie wäre es mit einem gemeinsamen Picknick? Basteln, malen, gemeinsame Aktionen, z.B. T-Shirts bemalen...Natürlich können die



jungen Gäste auch Ausflüge in die Umgebung unternehmen. Unterschiedliche Fortbewegungsmittel stehen zur Verfügung wie Fahrrad, Fahrradtaxi, Pick-up oder, wer möchte, kann mit dem Matatu, dem ugandischen Kleinbus durch den Busch fahren! Wie wäre es mit einem Besuch im Schwimmbad in Mbale? Das ist etwas ganz besonderes für diese Kinder des Kinderdorfes. Was wächst in Uganda auf den Feldern? Möchtet Ihr

Kochbananen von Süßbananen unterscheiden lernen, Maniok ernten oder Süßkartoffeln am Feuer braten? Wie erledigt eine ugandische Familie die Feldarbeit? Alle müssen mithelfen, einen Traktor gibt es zumeist nicht, dafür Hacken und im besten Fall ein Paar Pflugochsen.

Vor allem aber könnt Ihr neue Freundschaften und Begegnungen aufbauen.

**Jugendliche** können wahlweise (gerne im täglichen Wechsel) am Kinder- oder Erwachsenenprogramm mitmachen. Doch auch eigene Ideen können eingebracht werden, z. B. Begleitung von Volontiers oder Mithilfe beim Impf-Team oder ein Ausflug in die Berge... oder selber aktiv werden, z. B. einen Lehmofen bauen, bei



der Gesundheitsberatung mitwirken oder mit den ugandischen Jugendlichen Bäume pflanzen oder etwas aufbauen, das auch nach Eurer Abreise noch steht!

**GEPLANTES REISEPROGRAMM:** Das Reiseprogramm orientiert sich am Programm der Erwachsenen, doch wenn diese Besichtigungen oder lange Fahrten

machen, haben die Kinder und Jugendlichen die Gelegenheit selber aktiv zu werden. So werden etwa gleichaltrige ugandische Kinder und Jugendliche quasi als Eure Partner präsent sein. Gemeinsam mit ihnen wird das Leben in Uganda erkundet.

**Betreuung:** Die Kinder und Jugendlichen haben ihre eigene Betreuerin, die sowohl pädagogische Kompetenz als auch Erfahrung in Uganda hat.